

"

Rechenschaftsbericht des Vorstandes für den 25. Verbandstag des ABiD e.V. am 13.04.2024

Sehr geehrte Mitglieder des ABiD e.V.,

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom Mai 2023 bis April 2024. Das letzte Jahr stellte gegenüber unserem Verband, den ABiD, große Herausforderungen.

Auch in diesem Bericht möchte ich einen Dank an die Mitarbeiterinnen, Petra Heidrich und Kathleen Schmidt, aussprechen. Sie sind für den ABiD ein wichtiger Bestandteil, besonders wenn es um die Unterstützung der Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes des ABiD's geht.

Ergänzung des Vorstandes des ABiD mit Julia Augustin (Medizinerin), die sich in dem Bereich Gesundheit und Soziales arrangiert. Sie unter anderem in den Gremien im Bereich Barrierefreies Gesundheitswesen wie barrierefreie Arztpraxen tätig. Ein weiteres Vorstandsmitglied ist Thomas Schirmer aus Cottbus, der seine Erfahrungen aus dem Gremium „Pro Bahn“ mitbringt. Diese Arbeit als Pressesprecher bringt er gut in die Arbeit des ABiD's mit ein.

Aus dem Verbandstag 2023 in Berlin entstand die Idee eines Onlinestammtisches. Da besteht die Möglichkeit eines individuellen Austausches (Themenbezogen) der einzelnen Mitglieder.

Unsere Aufgaben wachsen stetig zum Beispiel im DBR, in Gremienbesetzungen. Der DBR entwickelt immer wieder neue Arbeitsgruppen in dem der ABiD mitwirken muss, um seine sozialpolitischen und behindertenpolitischen Themen durchsetzen zu können.

In der Außenpolitik haben wir auch neue Aufgaben wie zum Beispiel die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Beloi aus Belarus in Minsk vorgenommen. Dies geschah im vergangenen Jahr im Oktober 2023. Damit ist ein Meilenstein für den ABiD gesetzt. Somit setzten wir die Tradition der Zusammenarbeit mit postsowjetischen Staaten fort. Dies ist unser Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Dazu bedarf es Anstrengung in den Landesverbänden, um diese Partnerschaft auch aufrecht zu erhalten, da es ausdrücklich um Menschen mit Behinderung geht. Es ist uns wohl bewusst, dass wir mitten in einer kriegerischen Auseinandersetzung mitten in Europa stehen. Unsere Delegation wurde von vielen Menschen vor Ort, wie zum Beispiel Mathias Platzeck, ermutigt diesen Weg weiterzugehen. (AUCH WENN SICH MANCHE ZURÜCKZIEHEN). Besonders für unsere Joelina Hermes war die Teilnahme besonders gewinnbringend. Im ABiD Vorstand wurde eine Arbeitsgruppe der internationalen Zusammenarbeit gebildet. Auch die gegenseitige Partnerschaft mit dem ABiD Institut zur Partizipation und Barrierefreiheit bekommt unter damit eine neue Qualität, an der wir aber alle kontinuierlich arbeiten müssen.

„

Noch zwei erfreuliche Dinge sind auch die gestiegene Qualität der ABiD-Webseite und der App. Dies verzeichnen wir René Knopp. Die zweite erfreuliche Sache ist, dass es durch die Homepage ein hohes Interesse am ABiD e.V. durch neue Mitgliederzahlen aufzuweisen gibt. Dafür ein herzlicher Dank an René Knopp ebenfalls.

Fazit: Es muss uns als ABiD e.V. noch mehr gelingen die Arbeit in Gremien und Arbeitsgruppen sowie Ausschüssen auf mehreren Schultern zu verteilen. Ein Dankeschön bisher an Klaus Heidrich und Andreas Scheibner, die als Beispiel in verschiedenen Gremien für den ABiD aktiv sind. Hier müssen sich unbedingt noch mehr Mitglieder des ABiD's für den ABiD e. V. mit arrangieren.

Liebe Freunde, ich möchte den Verbandstag nicht länger aufhalten und noch einmal Danke sagen. Heute wählen wir einen neuen Schatzmeister und einen neuen Vorstand. Zukunft ist immer dann schön, wenn sie für alle gilt und Barrieren und Grenzen für Menschen mit Behinderungen nicht mehr gelten. Dieses Ziel ist 2024 noch nicht erreicht und wird für den ABiD e.V. weiterhin eine Aufgabe sein. Deshalb lasst nicht nach und nehmt die Politik und anderen Entscheider in die Pflicht, für nachhaltige Lösungen zu sorgen.

Nach wie vor gilt NICHTS ÜBER UNS, OHNE UNS!

Euer ABiD-Vorsitzender



Marcus Graubner